

FINANZEN

Der Heimbetrieb ist nur insofern gewinnorientiert, dass mit den Einnahmen durch Pensionsbeiträge, Spenden und übrigen Erträgen aus Anlässen, etc. notwendige Rückstellungen gemacht werden können, mit denen anfallende Investitionen und aussergewöhnlich anfallende Aufwendungen abgedeckt werden können.

Die zur Verfügung stehenden Mittel werden gezielt für die im Leitbild verankerten Ziele eingesetzt. Das Betriebsbudget und die geplanten Investitionen werden durch die Heimleitung in Zusammenarbeit mit den Bereichsverantwortlichen erstellt und dem Vereinsvorstand zur Kontrolle und Genehmigung vorgelegt. Es ist die Aufgabe aller Mitarbeitenden mit Sorgfalt, die finanziellen Mittel fachgerecht und wirtschaftlich einzusetzen. Dabei steht der Anspruch der Betagten an seiner sinnerfüllten Lebensgestaltung stets im Vordergrund. Der Anspruch, kostengünstige Leistungen zu erbringen, darf deshalb nie den Qualitätsstandard in der Betreuung in Frage stellen.

Die Einnahmequellen sind:

- Pensionsbeiträge
- Hilflosenentschädigungen
- Krankenkassenbeiträge
- Erträge aus Verkauf Cafeteria, öffentlichen Veranstaltungen
- Erträge aus Dienstleistungen (Mahlzeitentisch)
- Spenden, Legate, Gönnerbeiträge

Kontrolle

Die Kontrolle des Betriebs- und Investitionsbudgets erfolgt vierteljährlich durch Heimleitung und Bereichsverantwortung. Die Buchführung und Jahresrechnung wird durch eine externe Revisionsstelle geprüft.

Tarif-Gestaltung – siehe separates Dokument «Tarife»